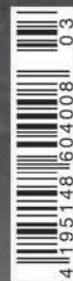


Nr. 3 € 4,00  
10. Januar 2018

FOCUS

DAS MODERNE WIRTSCHAFTSMAGAZIN [www.money.de](http://www.money.de)  
**MONEY**



**17,1% Rendite p.a.**

seit 1996 bei null Risiko

# DIE BESTEN BÖRSEN STRATEGIEN

**Kapital in 5 Jahren verdoppeln** mit den sichersten Aktien der Welt



# 2018

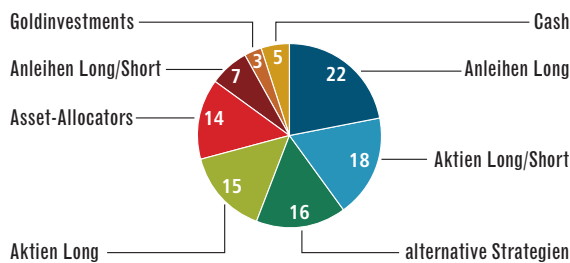
# Die perfekte Mannschaft

*Keine Fußballmannschaft spielt mit elf Verteidigern oder elf Stürmern. Auch MoventumPlus Private Wealth Management besteht deshalb aus Stürmern und Abwehrspielern*

## Aufteilung nach Strategieklassen

Rentenfonds nehmen derzeit im MoventumPlus Private Wealth Management den größten Raum ein. Doch auch Aktien- und alternative Strategien sind aktuell hoch gewichtet.

### Depotgewichtung in Prozent



Quelle: Moventum, Stand: 30.11.17

## Drei bis sechs Prozent

Die Strategie MoventumPlus Private Wealth Management strebt eine nachhaltige Rendite von im Schnitt drei bis sechs Prozent pro Jahr bei niedriger Volatilität an. In der Vergangenheit ging die Rechnung auf. In den letzten 36 Monaten erzielte die Strategie einen kumulierten Wertzuwachs von 10,6 Prozent. Zum Vergleich: Der Dax brachte es unter großem Risiko auf 30,5 Prozent, Anleihen (RexP) auf 3,4 Prozent.

Quellen: Moventum, Morningstar Direct

Manch ein Verteidiger ist in der deutschen Fußball-Nationalmannschaft eine feste Größe. Dennoch wäre der Nationaltrainer schlecht beraten, elf Verteidiger auf den Platz zu schicken. „Jogi Löw spielt nicht mit elf Verteidigern oder elf Stürmern“, sagt Carsten Gerlinger. Der Direktor Asset Management beim Vermögensverwalter Moventum veranschaulicht mit diesem Vergleich das Prinzip der hauseigenen Vermögensverwaltung. Wie bei einer Fußballmannschaft hat auch beim MoventumPlus Private Wealth Management jede Position ihre Aufgabe und muss diese nachweislich erfüllen. „Bei der Fondsauswahl legen wir Wert darauf, dass die Positionen richtig besetzt sind“, erläutert der Anlagestrategie.

**Optimale Aufstellung.** Ein Fonds, der die Torwart-Funktion innehat, soll möglichst die Null halten. Fonds, die in der Abwehr spielen, sollen das Portfolio stabilisieren und mithelfen, in einem negativen Marktumfeld die Kursverluste abzufedern. Das Mittelfeld muss „viel laufen“ und soll in dem dann gerade aktuellen Marktumfeld sowohl in der Defensive als auch in der Offensive die richtigen Impulse setzen. Die Stürmerpositionen sollen Chancen kreieren und Performance einfahren.

**Gutes Ergebnis.** In der Vergangenheit ging das Konzept bestens auf. Mit einer durchschnittlichen Jahresrendite von 3,99 Prozent hat das Portfolio seit seiner Auflage Mitte 2012 sein Ziel erreicht. Die Strategie strebt eine Rendite von im Schnitt drei bis sechs Prozent pro Jahr an. Auch beim Risiko liegt die Strategie im Plan. Mehr als das: Mit einer Volatilität von 2,8 Prozent liegt das Risiko weit unterhalb von dem eines globalen Rentenportfolios.

**Effiziente Kontrolle.** Das Risiko steht beim Private Wealth Management im Mittelpunkt des Prozesses: Diversifikationseffekte und Korrelationen der im Portfolio

## Private Wealth Management

prozentuale Entwicklung seit 1.12.2014

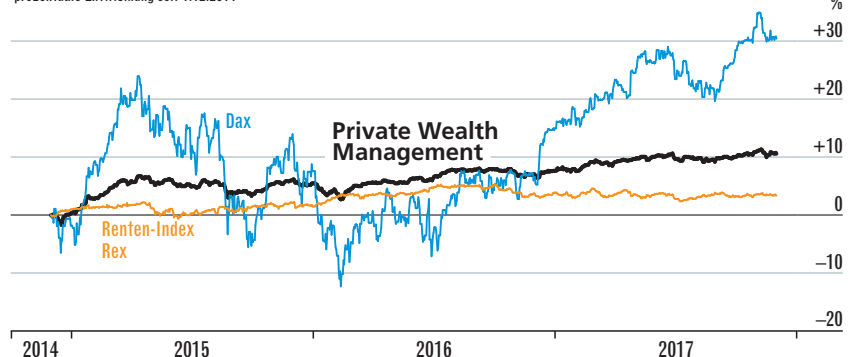


Foto: TEAM UWE NÖLKE

# „Stetige Rendite, niedriges Risiko“

Was das MoventumPlus Private Wealth Management mit Fußball zu tun hat, erläutert Carsten Gerlinger, Direktor Asset Management, im Interview

**FOCUS-MONEY:** Was kann das MoventumPlus Private Wealth Portfolio, was ein einzelner Multi-Asset-Fonds nicht auch leisten könnte?

**Carsten Gerlinger:** In der Tat handelt es sich hier um eine Portfolio-Strategie und nicht um einen Fonds. Ob wir ein Portfolio oder einen Fonds managen, macht für uns keinen Unterschied. Unser Ziel ist es, für das Moventum Private Wealth Portfolio eine jährliche Rendite von drei bis sechs Prozent zu erwirtschaften – bei möglichst geringer Volatilität. Die Portfolio-Strategie wurde Mitte 2012 aufgelegt, das Performance-Ziel wurde im Schnitt erreicht.

**MONEY:** Worauf legen Sie bei der Fondsauswahl besonderen Wert?

**Gerlinger:** Wir vergleichen den Aufbau der Portfolio-Strategie gern mit der Aufstellung einer Fußballmannschaft. Jede Position hat ihre Aufgabe und muss diese nachweislich erfüllen. Der Torwart soll Gegentore verhindern, die Abwehr steht für Stabilität, das Mittelfeld sichert einerseits nach hinten ab, andererseits soll es auch Impulse in der Offensive setzen. Und die Stürmer sollen Tore schießen. Bei der Fondsauswahl legen wir Wert darauf, dass die Positionen richtig besetzt sind und – um es in der Fußballersprache zu beschreiben – nicht alle in die gleiche Richtung rennen. Wichtige Parameter sind dabei die Korrelationskennziffern der Fonds untereinander und zum Gesamtportfolio.

**MONEY:** Wie vermeiden Sie Überschneidungen?

**Gerlinger:** Auch Jogi Löw spielt nicht mit elf Verteidigern oder elf Stürmern. Wir suchen die Fondspostitionen so aus, dass wir unsere Ziele erreichen. Der Investor in unserem Private Wealth Portfolio ist eher risikoavers, möchte also eher kein oder nur ein geringes Risiko eingehen und erwartet ein entsprechendes Portfolio-Ergebnis.

enthaltenen Fonds sowie Volatilität und maximaler Draw-down. Die Daten dazu liefert das Analysehaus FondsConsult, München. Die Analysten prüfen, wie sich ein Fonds in bestimmten Marktphasen – in steigenden Märkten, Seitwärtsmärkten mit hoher und niedriger Volatilität sowie in fallenden Märkten – entwickelt hat. Sie überprüfen auch, wie sich ein Fonds zu anderen Positionen verhält. Entwickelt er sich in bestimmten Marktphasen in die gleiche oder die entgegengesetzte Richtung? Steigt oder fällt er langsamer als andere? Auf Grund dessen entscheidet das Moventum-Asset-Management-Team, welcher Fonds mit welcher Gewichtung im Portfolio allokiert wird.

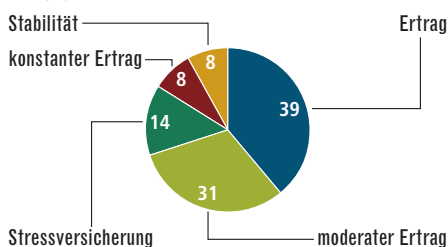
**Strikte Durchführung.** Grundsätzlich investiert Moventum sowohl in Mischfonds, alternative Strategien, klassische Aktien- und Rentenfonds als auch in Long/Short-Aktien- und Rentenfonds sowie in Rohstoffe. „Bringt ein Fonds nicht mehr seine Leistung, wird er ausgetauscht“, sagt Gerlinger. Das kann mehrere Gründe haben: neben einer enttäuschenden Wertentwicklung eine Strategieänderung des Fonds, ein Managerwechsel, ein Hardclose, ein unerklärlicher Kursverlust oder auch bestimmte Marktentwicklungen. Für keinen Fonds gibt es einen Freifahrtschein. Dennoch gibt es Fonds, die so etwas wie „Stammspieler“ im MoventumPlus Private Wealth Management sind: etwa der DNB Fund – Technology oder der Greiff Special Situations, die beide mittlerweile schon mehrere Jahre in der Portfolio-Strategie mit dabei sind.

Doch wie steigen Anleger in die Strategie ein? Das geht über einen an Moventum angeschlossenen Finanzberater. Das Geld wird direkt in die Investmentfonds investiert und ist damit als Sondervermögen geschützt.

## Aufteilung nach Funktionen

Jeder Fonds hat eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen. Die Gesamtmarktlage gibt vor, welche Mischung gewählt wird. Derzeit überwiegen die Erträge. Konjunkturell ist alles im „grünen Bereich“.

### Aufteilung nach Funktionen in Prozent



Quelle: Moventum; Stand: 30.11.17

### Management-Team (v.l.):

Uta Dietrich, Sascha Werner, Michael Jensen, Carsten Gerlinger

